Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Verantwortliche Redakteure:
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Jubowski,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 459.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Freitag, 5. Juli.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 4. Juli. S. M. Kreuzerkorvette „Sophie", Kommandant Korvetten-Kapitän Herbing, traf, von Auckland kommend, am 25. Juni cr. in Apia (Samoa-Inseln) ein.

Marburg, 4. Juli. Die juristische Fakultät hat den Staatssekretär des Innern, Minister v. Bötticher, wegen seiner Verdienste um das Invalidengesetz zum Ehrendoktor beider Rechte ernannt.

Sigmaringen, 4. Juli. Der König und die Königin von Rumänien sind nach Umkirch bei Freiburg, dem Landsitze des Fürsten Leopold, abgereist.

Christiania, 4. Juli. Laut telegraphischer Meldung aus Stordöen passirte Kaiser Wilhelm gestern Abend 7 Uhr Lervik auf der Fahrt in den Hardanger-Fjord.

Christiania, 4. Juli. Der Kaiser ist gestern Abend in Nordheimsund angekommen und übernachtete daselbst. Heute Nachmittag 2 Uhr passirte derselbe Utel auf der Fahrt nach Odne. Das Wetter ist prachtvoll.

Wien, 4. Juli. In der heutigen Sitzung nahm der Budgetausschuß der österreichischen Delegation die nicht erledigten Titel des Extraordinariums des Heeres an. Hierauf begann die Berathung des Ordinariums der Armee; bei dem Titel betreffend Errichtung von vierzehn schweren Batterien erklärte der Kriegsminister, es sei nothwendig, die Zahl der Geschütze auf ein entsprechendes Höhenverhältniß mit der Artillerie anderer Länder zu bringen; gerade auf diesem Gebiete dürfe man ohne ernste Gefahr nicht zurückbleiben. Im Weiteren betont der Kriegsminister die Aufstellung eines dritten Bataillons beim Eisenbahntelegraphenregiment. Dies sei das Wenigste, was er verlangen müsse. Bei der Berathung der Militärstrafprozeß-Ordnung beständen zwischen den Ministerien noch vielfach Meinungsverschiedenheiten, so daß der Kriegsminister nicht im Stande sei, eine Lösung dieser Frage für die nächste Zeit in Aussicht zu stellen.

Bern, 4. Juli. Der Bundesrath Dr. Droz und der belgische Gesandte M. Jooris haben gestern den neuen Handelsvertrag mit Belgien, welcher an die Stelle des bisherigen Meistbegünstigungsverhältnisses treten soll, unterzeichnet.

Bern, 5. Juli. Die Konferenz wegen Durchstich des Simplon hat gestern beschlossen, die italienischen Abgeordneten sollten vor Fortsetzung der Unterhandlungen neue Instruktionen betreffs ihrer Stellungnahme zu den mehrseitig projektirten Tracen einholen.

Paris, 4. Juli. [Deputirtenkammer.] Auf eine Anfrage wegen der Katastrophe in den Gruben bei Saint Etienne wurde seitens der Regierung mitgetheilt, daß nach den zuletzt eingelaufenen Nachrichten die Zahl der dabei Umgekommenen sich auf 196 belaufe. — Die Kammer setzte sodann die Berathung des Budgets fort und beschloß, morgen Vormittag eine Sitzung abzuhalten um das Budget zu erledigen.

Paris, 4. Juli. Die Minister Constans und Guyot begaben sich heute Abend nach St. Etienne. Hilfsmittel sind schon abgeschickt, doch werden die Nachtragskredite nach Rückkehr der Minister gefordert.

Paris, 4. Juli. Nach weiteren Nachrichten aus Saint-Etienne dauerten die Rettungsarbeiten in den Gruben, in welchen die Explosionen schlagender Wetter stattgefunden hatten, die ganze Nacht hindurch, doch konnte trotz aller Anstrengungen kein Resultat erzielt werden. Bis 10 Uhr Vorm. waren 25 von den in der Grube befindlich gewesenen Personen herausgeschafft, darunter 14 todt und 11, welche noch Lebenszeichen von sich gaben, 3 der letzteren sind inzwischen ebenfalls gestorben.

Paris, 5. Juli. Die Einweihung der Statue „Die Freiheit, die Welt erleuchtend" hat gestern auf der „Ile des Cygnes" in Gegenwart Carnots und einer zahlreichen Menschenmenge stattgefunden. Der Präsident des Munizipalraths, der amerikanische Gesandte, der Minister des Auswärtigen und Spuller hielten Ansprachen.

Brüssel, 4. Juli. Der König empfing heute in längerer Audienz den belgischen Generalkonsul Goldberger aus Berlin.

Brüssel, 4. Juli. Laut einem bei dem Marineamt eingegangenen Telegramm ist der belgische Postdampfer „Princesse Henriette", welcher heute Morgen von Ostende nach Dover abgegangen war, in Folge einer Beschädigung der Maschine im Schlepptau nach Ostende zurückgebracht worden.

London, 4. Juli. Unterhaus. Der Unterstaatssekretär Fergusson erklärt, daß bei Deutschland Erkundigungen betreffs der Verhaftung des Königs Eyo durch ein deutsches Kriegsschiff in Alt-Calabar eingezogen worden seien. Die Korrespondenz dauere noch fort. Der Schatzsekretär Smith beantragt, die königlichen Botschaften betreffend, die Apanagen des Prinzen Albert Victor und der Prinzessin Louise von Wales einem Sonderausschuß zur Berichterstattung zu überweisen über die allgemeinen Grundsätze, welche in Zukunft betreffs solcher Dotationen zu befolgen sind. Bradlaugh beantragt ein Amendement, die Untersuchungen des Ausschusses auf die königliche Zivilliste auszudehnen. Das Amendement wurde mit 313 gegen 125 Stimmen verworfen und der Antrag Smiths ohne Abstimmung angenommen.

Konstantinopel, 4. Juli. Nachrichten aus Erzerum melden die Verhaftung einiger Armenier wegen Verdachtes der Betheiligung an Komplotten gegen die Regierung. — Wie versichert wird, beabsichtigt die Pforte den in Armenien sehr populären und verehrten Erzbischof von Van, Krimian, nach Armenien zu senden, um die aufgeregten Gemüther zu beschwichtigen.

Bukarest, 5. Juli. In Abwesenheit des Königs hat der Ministerrath durch den Minister des Aeußern die Bitte an den serbischen Regenten gerichtet, anläßlich der Salbung des Königs die wärmsten und aufrichtigsten Wünsche für das Gedeihen Serbiens und die Aufrechthaltung der Beziehungen zwischen den beiden Nachbarstaaten, deren Freundschaft niemals unterbrochen gewesen, auszudrücken. — Der ehemalige Gesandte Balatschano ist zum rumänischen Delegirten der Donaukommission ernannt.

Kairo, 5. Juli. Dem „Bureau Reuter" wird berichtet, daß Depeschen Woodhouses melden, der Feind sei noch in den Bergen, wo ihm Woodhouse gestern bei einem Angriff große Verluste beibrachte. Deserteure melden, daß die Derwische den größten Wassermangel leiden.

Hamburg, 4. Juli. Der Postdampfer „Rhenania" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Westindien kommend, heute Lizard passirt.

Hamburg, 4. Juli. Der Schnelldampfer „Augusta Victoria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Morgen 4 Uhr Scilly passirt und der Postdampfer „Bohemia" derselben Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Abend 11 Uhr in Newyork eingetroffen.

Triest, 4. Juli. Der Lloyddampfer „Imperatrix" ist, von Konstantinopel kommend, heute Mittag hier angekommen.

London, 4. Juli. Der Union-Dampfer „Moor" ist gestern auf der Ausreise in Capetown angekommen.

London, 4. Juli. Der Castle-Dampfer „Drummond Castle" ist gestern von hier auf der Ausreise abgegangen.

London, 4. Juli. Der Castle-Dampfer „Garth Castle" hat heute auf der Heimreise Madeira passirt, und der Castle-Dampfer „Roslin Castle" ist am Mittwoch auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

Handel und Verkehr.

** **Berlin**, 4. Juli. Nach amtlicher Feststellung seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loko ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter à 100 pCt

Unversteuert, mit 50 M. Verbrauchsabgabe:

Am 28. Juni 1889 55 M. 30 Pf., am 29. Juni 55 M. 10 Pf., am 1. Juli 55 M. 10 Pf., am 2. Juli 55 M. 50 Pf., am 3. Juli 55 M. 30 Pf. a 55 M. 60 Pf., am 4. Juli 55 M. 40 Pf. a 55 M. 50 Pf.

Unversteuert, mit 70 M. Verbrauchsabgabe:

Am 28. Juni 1889 35 M. 30 Pf., am 29. Juni 35 M. 40 Pf. a 35 M. 30 Pf. a 35 M. 40 Pf., am 1. Juli 35 M. 20 Pf. a 35 M. 60 Pf., am 2. Juli 35 M. 60 Pf. a 35 M. 50 Pf., am 3. Juli 35 M. 50 Pf. a 35 M. 60 Pf., am 4. Juli 35 M. 70 Pf. a 35 M. 60 Pf. a 35 M. 70 Pf.

Bromberg, 4. Juli. (Bericht der Handelskammer.) Weizen: feiner 172 — 175 Mark, abfallende Qualität 165 — 171 Mark, geringer feuchter über Notiz. — Roggen: feiner 135 — 138 Mark, ... 125 — 135 Mark. — Hafer nach Qualität 130 — 145 Mark. — Erbsen: Kochwaare nom. 145 bis 155 Mark, Futterwaare nominell, 130 — 140 M. — Gerste nom., erheblich billiger. — Spiritus 50er Konsum 55,50 Mark, 70er 35,50 Mark.

Marktpreise zu Breslau am 4. Juli.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	17 60	17 40	17 10	16 70	16 40	15 90
Weizen gelber		17 50	17 30	17 —	16 60	16 30	15 90
Roggen		14 50	14 30	14 10	13 80	13 60	13 40
Gerste		14 70	14 —	13 70	13 30	12 10	11 80
Hafer		15 30	15 10	15 —	14 90	14 70	14 60
Erbsen		15 50	15 —	14 50	14 —	13 —	12 50

Kartoffeln (Detailpreise) pro 2 Liter 0,08—0,09—0,10 Mark.

Breslau, 4. Juli. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)
Roggen (per 1000 Kilogr.) still. Gekünd. —,— Ctr. per Juli 150,00 Br., Juli-August 150,00 Br., Septemb.-Oktober 152,00 Br.
Hafer (per 1000 Kgr.) Gek. —,— Ctr., per Juli 154,00 Br., Juli-August 154,00 Br., Septemb.-Oktober 146,00 Br.
Rüböl (per 100 Kilogramm) still. Gek. —,— Ctr., per Juli 62,00 Br. Juli-August 61,50 Br., September-Oktober 61,00 Br., Oktober-November 61,00 Br., November-Dezember 61,00 Br.
Spiritus (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 u. 70 M. Verbrauchsab. geschäftsl. Gek. —,— Lit. Per Juli (50er) 53,50 Br., (70er) 33,80 Gd., Juli-August (50er) 53,50 Br., August-Septbr. (50er) 53,60 Br., Sept.-Oktober (50er) 53,00 Gd.
Zink (per 50 Klgr.) seit letzter Notiz Godulla-Marke 18,40 bezahlt.

Die Börsenkommission.

** **Wien**, 2. Juli. Ausweis der österr.-ungar. Bank vom 29. Juni*)

Notenumlauf	398,995,000	Zun.	17,807,000	Fl.
Metallschatz in Silber	157,516,000	Zun.	534,000	„
do. in Gold	54,305,000	Abn.	138,000	„
In Gold zahlb. Wechsel	24,992,000	Abn.	2,000	„
Portefeuille	155,714,000	Zun.	15,164,000	„
Lombard	23,273,000	Zun.	2,211,000	„
Hypotheken-Darlehne	109,081,000	Zun.	205,000	„
Pfandbriefe im Umlauf	102,237,000	Zun.	328,000	„

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 23. Juni.

Vermischtes.

† **Theater- und Kunstnachrichten.** Christine Nilsson wird in der nächsten Saison nicht öffentlich auftreten und ist es sehr zweifelhaft, ob sie überhaupt auf geraume Zeit ihre Kunst wird ausüben können. Eine Krankheit, welche sie kürzlich in Paris hat durchmachen müssen, hat Taubheit und Gedächtniß-Verlust im Gefolge gehabt, welche noch nicht überwunden sind. — Emile Augier soll nicht unbedenklich erkrankt sein. Augier ist bald siebzig Jahre alt. — Das Theatre of Varieties in Bradford ist am Sonnabend Nachmittag gänzlich niedergebrannt. Der Ursprung des Feuers ist ein Geheimniß, da seit Donnerstag niemand in dem Gebäude gewesen war. Das Theater war fast gänzlich aus Holz gebaut und erst etwa zwei Jahre alt. Der angerichtete Schaden wird auf 6000 Pfd. Sterl. geschätzt, wovon nur 2000 Pfd. Sterl. durch Versicherung gedeckt sind.

† **Ein seltsames Abenteuer** hatte ein Herr T. J. Osborne von Neath im Bridge Hotel in Llandrindod Wells England am letzten Freitag Nachmittag zu bestehen. Herr Osborne rüstete sich gerade zur Heimreise, als ein ausgewachsener afrikanischer Löwe durch das offene Fenster ins Zimmer sprang. Herr Osborne ergriff einen Stuhl, um sich zu vertheidigen, als auch schon der Wärter des Thieres mit einer Schaar Leute auf dem Schauplatz erschien. Der Wärter warnte Herrn Osborne, den Löwen anzurühren. Im Zimmer angelangt, warfen die Menagerieleute darauf dem Löwen einen Sack über den Kopf und banden ihn mit Stricken. Das Thier gehörte zur Wombwell'schen Menagerie, welche auf einem Platz dicht neben dem Hotel Schaustellungen gab.

Angekommene Fremde.

Posen, 5. Juli.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Kaufleute Wagemann aus Lahr, Leisersohn, Bauchwitz aus Berlin, Erler aus Leipzig, Rothmann aus Breslau, Rittergutsbesitzer Baarth mit Familie aus Modrze.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Landräthe v. Nathusius aus Obornik, v. Davier aus Venetia, die Rittergutsbesitzer Baron v. Massenbach aus Bialokosch, Kundler aus Zlotnik, Direktor Kayser aus Owinsk, Rentier Petry mit Schwester aus Berlin, die Kaufleute Levy, Czook aus Breslau, Levinger aus Koblenz, Levy, Stahlberg, Aronheim aus Berlin.

Hotel de Berlin. Die Kaufleute Faehndrich aus Schwerin, Singer aus Breslau, Rittergutsbesitzer v. Grabski aus Wojcin

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Slubicki, Filipowicz aus Warschau, Rechtsanwalt Pribe aus Thorn, Frau Hann mit Familie aus Wongrowitz, Frau Raykowska mit Tochter aus Antwerpen, die Kaufleute Hoffmann aus Berlin, Gutzmann aus Dresden, Bodenheim aus Leipzig, Michalowski aus Paris, Kozialowski aus Krakau, Swiniarski aus Obra.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Mendelsohn, Krüger aus Berlin, Schützke aus Leipzig, Doering aus Breslau, Zimmermeister Teuber aus Carthaus, Dekon.-Inspektor Pohl aus Wensow, die Rentieren Frau Döring aus Seeburg, Frau Bomberg aus Kepetamühle.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Steinhagen, Markeuh aus Berlin, Hamburger aus Breslau, Koerich aus Tarnowitz, Maurermeister Schmidt aus Schrimm.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Wolf aus Zwickau, Schmidt, Kowalski aus Breslau, Moebius aus Bromberg, Frau Raschkowski aus Graudenz.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Jastrow aus Gnesen, Jarecki, Sachs aus Breslau.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Casparius aus Berlin, Runde aus Danzig, Buitkamp aus Hannover, Saurenbach aus Barmen, Landwirth Kambach.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Privatiers Wolinski aus Jerkow, Frl. Tuch aus Coslin, Szymanski aus Posen, Hartmann aus Gnesen, Brenner Okraso aus Inowrazlaw, die Kaufleute Begroßmann, Fritsche aus Breslau, Wek aus Flatow, Buseski aus Gnesen, Stein aus Bromberg.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

2. Schleuse

vom 2. bis 3. Juli, Mittags 12 Uhr.

August Schöttler I. 19193, leer, Berlin-Bromberg. Eduard Klinitzki VIII. 1253, Weißbuchenholz, Brahemünde-Landsberg. August Lindner XIII. 3622, Weißbuchenholz, Brahemünde-Landsberg. Wilhelm Weidemann I. 19359, leer, Berlin-Bromberg. August Schönberg I. 20617, leer, Berlin-Bromberg. Ferdinand Hoffert IX. 3923, kieferne Bretter, Bromberg-Magdeburg. Wilhelm Goblke VIII. 1302, Thon, Halle a. S.-Wloclawek. Franz Benewroski VIII. 828, Melasse, Kruschwitz-Danzig. Franz Drescher I. 20192, leer, Berlin-Bromberg. Stanislaus Weinert I. 17061, Schleppdampfer „Falke" Kruschwitz-Schulitz. Stanislaus Weinert VIII. 1135, leer, Kruschwitz-Schulitz. Stanislaus Weinert IV. 702, leer, Kruschwitz-Schulitz. Wilhelm Meyer I. 19561, leer, Berlin-Bromberg.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	4.	Juli	Morgens	0,24	Meter.
„	4.	„	Mittags	0,24	„
„	5.	„	Morgens	0,22	„

Wetterprognose

für Sonnabend, den 6. Juli 1889,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 5. Juli. Wolkig mit vielem Sonnenschein, zeitweise klar, Nachts recht kühl, Tags über normale Wärme, kein oder wenig Niederschlag. Nebeldunst an den Küsten. Schwacher bis mäßiger, böiger Wind.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juli.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
4 Nachm. 2	755,3	N stark	bedeckt	+17,8
4. Abnds. 9	754,7	NW schwach	halb heiter [1])	+15 8
5. Morgs. 7	753,3	N leicht	bedeckt [2])	+13,4

[1]) Nachmittags Regen. [2]) Nachts und Morgens Regen.
Am 4. Juli Wärme-Maximum + 19°4 Cels.
Am 4. " Wärme-Minimum + 13°2 "

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 4. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 20,75, do. per Juli 19,55, per November 18,85. Roggen hiesiger loco 15,00, fremder loco 16,50, per Juli 14,85, per November 15,45. Hafer hiesiger loco 14,50, fremder 15,50. Rüböl loco 63,00, per Oktober 58,90, Mai 1890 —,—.

Bremen, 4. Juli. Petroleum (Schlussbericht) still, loco Standard white 7,00 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 226 Gd.

Hamburg, 4. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco 160—170. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 150—160, russ. loco fest, 102—105. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl, unverzollt, fest, loco $59\frac{1}{2}$. — Spiritus still, per Juli-August $22\frac{3}{4}$ Br., per August-Septbr. $22\frac{3}{4}$ Br., per Sept.-Okt $23\frac{1}{2}$ Br., Oktober-November $23\frac{3}{4}$ Br. — Kaffee sehr ruhig, Umsatz — Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 7,20 Br., 7,10 Gd., per August-Dezember 7,30 Br., 7,20 Gd. — Wetter: Schön.

Hamburg, 4. Juli. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis, 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Juli 28,45, per August $28,52\frac{1}{2}$, per Oktober $17,37\frac{1}{2}$, per November-Dezember Durchschnitt, $16,27\frac{1}{2}$. Fest.

Hamburg, 4. Juli. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Juli $67\frac{1}{4}$, per September $67\frac{3}{4}$, per Dezember $68\frac{3}{4}$, per März 1890 $69\frac{1}{4}$. — — Ruhig.

Wien, 4. Juli. Weizen per Herbst 8,51 Gd., 8,56 Br., per Frühjahr 9,00 Gd., 9,05 Br. Roggen per Herbst 6,67 Gd., 6,72 Br. Mais per Juli 5,15 Gd., 5,20 Br., per Sept-October 5,40 Gd., 5,45 Br. Hafer per per Herbst 6,25 Gd., 6,30 Br.

Pest, 4. Juli. Produktenmarkt. Weizen loco fester, per Herbst 8,20 Gd. 8,23 Br. Hafer per Herbst 5,93 Gd., 5,95 Br., Mais per Juli-August 4,74 Gd., 4,76 Br. Kohlraps per August-September $16\frac{1}{8}$ a $16\frac{1}{4}$. Wetter: Wolkig.

Paris, 4. Juli. Rohzucker 88° beh., loco 58,00 a —,—. - Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilo per Juli 64,80, per August 64,30, per September 57,90, Oktober-Januar 44,50.

Paris, 4. Juli. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per Juli 22,50, per August 22,50, per September-December 22,80, per November-Febr. 22,90. Roggen träge, per Juni 14,00, per November-Februar 14,00. — Mehl ruhig, per Juli 53,10, per August 53,40, per September-Dezember 53,30, per November-Februar 53,25. Rüböl fest, per Juli 60,25, per August 60,50, Sept.-Dez. 62,25, per Januar-April —. Spiritus matt, per Juli 41,25, August 41,75, per Septbr.-Dez. 42,75, Januar-April 43,00. Wetter: Schön.

Havre, 4. Juli. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Juli 80,50, per September 81,75, per Dezember 82,75. Kaum behauptet.

Havre, 4. Juli. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Hausse.

Rio 9000 Sack, Santos 9000 Sack, Recettes für gestern.

Amsterdam, 4. Juli. Java-Kaffee good ordinary $43\frac{1}{2}$.

Amsterdam, 4. Juli. Getreidemarkt. Weizen per November 204. Roggen per Oktober 128 a 127.

Amsterdam, 4. Juli. Bancazinn $53\frac{1}{2}$.

Antwerpen, 4. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet, Roggen unverändert. Hafer fest. Gerste unverändert.

Antwerpen, 4. Juli. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco $17\frac{3}{8}$ bez. und Br., per Juli $17\frac{3}{8}$ Br., per August $17\frac{5}{8}$ Br., per Septbr.-Dezember 18 Br. Ruhig.

London, 4. Juli. 96pCt. Javazucker 25 ruhig, Rübenrohzucker $27\frac{1}{2}$ ruhig.

London, 4. Juli. An der Küste 6 Weizenladungen angeboten. Wetter: Trübe.

London, 4. Juli. Chili-Kupfer $41\frac{1}{8}$, per 3 Monat $40\frac{1}{2}$.

London, 4. Juli. Wollauktion. Fest. Unverändert.

Glasgow, 4. Juli. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 43 sh. 8 d.

Liverpool, 4. Juli. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen, davon für Spekulation und Export — B. Fest. Tagesimport — B.

Liverpool, 4. Juli. Baumwolle. Umsatz 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: per Juli $6\frac{1}{16}$ Käuferpreis, Juli-August $6\frac{5}{64}$ Verkäuferpreis, August-September $6\frac{3}{64}$ do., September $6\frac{3}{64}$ do., September-Okt. —, Oktober-November $5\frac{19}{32}$, Käuferpreis, November-Dezember $5\frac{35}{64}$ d. do.

Newyork, 3. Juli. Waarenbericht. Baumwolle in New-York $11\frac{1}{8}$, do. in New-Orleans $10\frac{7}{8}$. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,10 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,30, do. Pipe line Certificates $91\frac{1}{4}$. Ruhig, stetig. Schmalz loco 6,77, do. Fairbanks —,—, do. Rohe und Brothers 7,15. Zucker (Fair refining Muscovados) $7\frac{1}{4}$. Mais (New) $43\frac{1}{4}$. Rother Winterweizen loco $87\frac{1}{2}$. Kaffee (Fair Rio.) $15\frac{3}{4}$. Mehl 3 D. 25 C. Getreidefracht $2\frac{3}{4}$. Kupfer per August — nom. Weizen per Juli $85\frac{3}{4}$, per August $85\frac{1}{4}$, per Dezember $88\frac{1}{4}$. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per August 13,47, per October 13,62.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 4. Juli. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,44, Pariser do. 81,166, Wiener do. 171,57, Reichsanl. 108,20, Oesterr. Silberr. 72,60, do, Papierr. 71,80, do. 5proz. do. 85,40. do. 4proz. Goldr. 94,50, 1860er Loose 123,60, 4proz. ung. Goldr. 86,30, Italiener 96,20, 1880er Russen 90,90, II. Orientanl. 63,90, III. Orientanl. 63,90, 4proz. Spanier 76,10, Unif. Egypter 91,80, Konv. Türken 16,60, 3proz. portg. Anl. 67,70. 5proz. Convert. Portg. —,—, 5proz. serb. Rente 84,10, Serb. Tabaksr. 84,40, 6proz. cons. Mexik. 95,00, Böhm. Westb. —,—, Centr. Pacific. 112,50, Franzosen 195, Galizier $173\frac{1}{8}$, Gotthardbahn 156,40, Hess. Ludwb. 126,60, Lombarden 104, Lüb.-Büchener 190,30, Nordwestb. $161\frac{1}{4}$, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien $258\frac{3}{8}$. Darmstädt. Bank 163,30, Mitteld. Kreditbank 109,40, Reichsbank 133,90, Disk.-Kommandit 229,70, 5proz. amort. Rum. 96,40. do. 4proz. innere Goldanleihe —,—.

Dresdener Bank 147,80, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 138,50, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 80,00, 4½pCt. Portugiesen 99,40, Siemens Glasindustrie 159,50, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce —. Internat. Elektrizittäts-Aktien —,—.

Privatdiskont 2 Prozent.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien $257\frac{3}{4}$, Franzosen $183\frac{1}{2}$, Galizier $173\frac{1}{8}$, Lombarden $103\frac{5}{8}$, Egypter 91,50, Diskonto-Kommandit 229,10, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Sühwestbahn —,—.

Wien, 4. Juli. (Schluss-Course). Geschäftslos; trotz ungünstiger Saatenstandsberichte relativ fest.

Oesterr. Papierrente 83,85, do. 5proz. do. 99,35, do. Silberrente 84,55, 4proz. Goldrente 109,85, do. ungar. Goldr. 100,50, 5proz. Papierrente 95,00, 1860er Loose 140,00, Anglo-Aust. 122,75, Länderbank 227,10, Kreditaktien $301,62\frac{1}{2}$, Unionbank 225,25, Ung. Kredit 314,00, Wiener Bankverein 106,00, Böhm. Westbahn 329, Busch. Eisenb. 358,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 212,75, Elisabeth. —,—, Nordb. 2540,00, Franzosen $227,62\frac{1}{2}$, Galizier 201,75, Alp. Montan-Aktien 66,30, Lemberg-Czernowitz 236,25, Lombarden 121,50, Nordwestbahn 188,00, Pardubitzer 167,00, Tramway —,—, Tabakaktien 111,50, Amsterdamer 98,50, Deutsche Plätze 58,15, Lond. Wechsel 118,90, Pariser do. $47,22\frac{1}{2}$, Napoleons 9,43, Marknoten 58,15, Russ. Bankn. $1,21\frac{1}{4}$, Silbercoup. 100,00.

Wien, 4. Juli. Privatverkehr. Oesterr. Kreditaktien 301,25, 4% ungarische Goldrente 100,45, Länderbank —,—, Galizier —,—, Lombarden 120,75, Franzosen 226,00, ungar. Papierrente —,—. Schwach.

Paris, 4. Juli. (Schluss-Course.) Träge.

3proz. amort. Rente 86,50, 3proz. Rente 84,05, $4\frac{1}{2}$proz. Anleihe $104,62\frac{1}{2}$, italienische 5proz. Rente 96,95, Oesterr. Goldr. $93\frac{3}{4}$, 4proz. ungar. Goldrente 87,00, 4proz. Russen de 1880 90,50, 4proz. unifiz. Egypter 454,37, 4proz. Spanier äussere Anleihe $76\frac{1}{8}$, Convert. Türken 16,50, Türkisch. Loose 61,60, 5proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 492,50, Lombarden 260,00, do. Prioritäten 308,75, Banque ottomane 522,50, do. de Paris 750,00, do. d'escompte 507,50, Crédit foncier 1310,00, do. mobilier 430,00, Meridionalaktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 53,75, do. 5proz. Obligationen 47,00, Rio Tinto Aktien 273,75, Suezkanal Aktien 2342,50, Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mt. $122\frac{3}{8}$, do. London, kurz 25,16, Chèques auf London 25,17, 4proz. Russen de 1889 90,80, Compt. d'Escompte 101,00.

London, 4. Juli. (Schluss-Course.) Matt.

Engl. $2\frac{3}{4}$proz. Consols $98\frac{9}{16}$, Preuss. 4proz. Consols 104, Italien. 5proz. Rente $94\frac{1}{4}$, Lombarden $10\frac{3}{8}$, 4proz. Russen von 1889 $90\frac{1}{4}$, Conv. Türken $16\frac{3}{8}$, Oesterr. Silberrente $70\frac{1}{2}$, do. Goldrente 93, 4proz. ungarische Goldrente $84\frac{3}{8}$, 4proz. Spanier $75\frac{1}{8}$, 5proz. privil. Egypter $103\frac{3}{4}$, 4proz. unifiz. do. $90\frac{1}{8}$, 3proz. garant. do. $102\frac{1}{8}$, 4½proz. egypt. Tributanl. $91\frac{1}{2}$, Convert. Mexik. —,—, Ottomanbank $10\frac{1}{4}$, Suezaktien $91\frac{3}{4}$, Canada Pacific 57, De Beers Aktien neue $15\frac{5}{8}$. 6proz. konsolidirte Mexikaner $95\frac{1}{4}$.

Platzdiskont $1\frac{1}{4}$ Procent. Silber $42\frac{1}{16}$.

Rio Tinto $10\frac{7}{8}$, Rubinen Aktien $\frac{5}{8}$% Agio.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,58, Wien 12,05, Paris 25,37, Petersburg $24\frac{1}{8}$.

Aus der Bank flossen 19 000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 4. Juli. Wechsel auf London 97,60, Russ. II. Orientanleihe 99, do. III. Orientanleihe 99, do. Anleihe von 1884 $149\frac{1}{2}$, do. Bank für auswärtigen Handel 245, Petersburg. Diskonto-Bank 677, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internation. Bank 539, Russ. $4\frac{1}{2}$proz. Bodenkreditpfandbriefe $149\frac{1}{4}$, Grosse Russ. Eisenbahn 242, Kursk-Kiew-Aktien 328.

New-York, 3. Juli. (Schluss-Course). Schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,86, Cable Transfers $4,88\frac{1}{4}$, Wechsel auf Paris (60 Tage) $5,18\frac{1}{8}$, Wechsel auf Berlin (60 Tage) $95\frac{1}{8}$, 4proz. fundirte Anleihe $128\frac{1}{2}$, Canadian Pacific-Aktien $55\frac{1}{2}$, Central Pacific do. 34, Chicago u. North-Western do. $106\frac{3}{4}$, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. $68\frac{3}{4}$, Illinois Central do. $112\frac{1}{2}$, Lake Shore-Michigan South do. $103\frac{1}{4}$, Louisville & Nasville do. $68\frac{7}{8}$, N.-Y. Lake Erie & Western do. $26\frac{5}{8}$, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 103, N.-Y., Cent & Hudson River do. $105\frac{1}{2}$, Northern Pacific. Prefered do. $64\frac{3}{4}$, Norfolk & Western Preferred do. $50\frac{1}{8}$, Philadelphia & Reading do. $46\frac{5}{8}$, St. Louis & San Francisco Pref. do. $57\frac{3}{4}$, Union Pacific do. $59\frac{3}{8}$, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. $28\frac{7}{8}$.

Geld leicht, für Regierungsbonds $2\frac{1}{2}$, für andere Sicherheiten ebenfalls $2\frac{1}{2}$ pCt.

Morgen Feiertag.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 4. Juli. Die Börse eröffnete auch heute im Allgemeinen in schwacher Haltung, obgleich die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen durchschnittlich etwas günstiger lauteten. Hier zeigte sich die Spekulation sehr zurückhaltend, und wenn auch das Angebot nicht dringend hervortrat, so blieb doch auch die Kauflust unbedeutend und die Course zeigten eher weichende Neigung. Im späteren Verlaufe des Verkehrs gewann die Stimmung an Festigkeit, doch gewannen die Umsätze auch dann keinen grossen Belang. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand gut behaupten bei ruhigem Geschäft. — Der Privatdiskont wurde mit $1\frac{5}{8}$ % notirt. — Auf internationalem Gebiet waren Oesterreichische Kreditaktien nach schwächerer Eröffnung befestigt und mässig belebt; Franzosen schwankend, auch Lombarden Anfangs matt, dann fester; Elbethalbahn anziehend; Gotthardbahn etwas besser; andere ausländische Bahnen ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien wenig verändert; Lübeck-Büchen lebhafter, Ostpreussische Südbahn und Marienburg-Mlawka Anfangs schwach im Laufe des Verkehrs befestigt. — Bankaktien ziemlich fest; Diskonto-Kommandit-Antheile lebhafter, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile und Darmstädter Bankaktien schwächer. — Industriepapiere fest und ruhig; Montanwerthe fester und lebhafter.

Produkten-Börse.

Berlin, 4. Juli. Wetter: Wolkig. Wind: NW.

Bei Beginn des heutigen Marktes schien die Tendenz sich fest anzulassen, aber der weitere Verlauf kehrte doch wieder für die meisten Artikel matte Stimmung heraus.

Loco-Weizen still. Termine setzten unter dem Eindrucke der vorherrschend festen Berichte, unter denen die österreichisch-ungarischen wieder obenan standen, fest ein und wurden auch etwas theurer bezahlt. Plötzlich aber stellte sich ein entschieden überwiegendes Angebot heraus, weil von genannten Märkten ein starker Rückschlag gemeldet sein sollte und dadurch verflaute die Tendenz soweit, dass Course ca. 1 M. niedriger als gestern ohne Erholung schlossen.

Loco-Roggen geschäftslos. Der Terminhandel begann mit ziemlich fester Haltung, indem Kommissionäre verschiedentlich Ankäufe für die östlichen Provinzen auszuführen hatten. Als indess zur Zeit der Kündigungen bekannt wurde, dass die gegenüberstehenden Hauptinteressen einlaufenden Termine eine Ausgleichung irgend welcher Art erfahren haben müssen, verflaute der Markt umso mehr, als die Platzspekulation in Folge erneuter Offerten von südrussischen und Donau-Dampfern, trotz fehlender Rentabilität, ziemlich nachhaltige Abgaben ins Werk setzte. Course schlossen für nahe Sicht $1\frac{1}{2}$ M., für spätere reichlich 1 M. niedriger.

Loco-Hafer matt. Termine durch Verkäufe der Commissionäre $1\frac{1}{2}$ bis 2 M. schlechter. **Roggenmehl** 10—15 Pfg. billiger. **Mais** matt. **Rüböl** und **Spiritus** bei wenig belebtem Verkehr schwach preishaltend.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco geschäftslos. Termine schliessen flau Gekündigt 150 Tonnen. Kündigungspreis 186,5 M. Loco 177 bis 190 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 185 M., per Juli-August 186 bis 185,00 bez., per September-Oktober 188—185,75 bez., per Oktober-November 188,25—186,25 bez., per November-Dezember 188,25—186,75 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco still. Termine flau. Gekündigt 1350 Tonnen. Kündigungspreis 151,00 M. Loco 140 bis 152 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 150 M., per diesen Monat und per Juli-August 151,25—150 bez., per September-Oktober 156—156,25—154,75 bez., per Oktober-November 157—155,75—156 bez., per November-Dezember 158—156,75 bez.

Gerste per 1000 kg. Flau. Grosse und kleine 120—190 M., Futtergerste 120—135 M.

Hafer per 1000 kg. Loco matter. Termine niedriger. Loco 147 bis 167 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 148 M., pommerscher mittel bis guter 152 bis 158 M., feiner 160—164 M. ab Bahn bez., schles. mittel bis guter 152—156 M. ab Bahn bez., preuss. mittel bis guter 154—156 ab Bahn bez., russ. 151—157 M. frei Wagen bez., per diesen Monat 147,50 M., per Juli-August 146,50—146,25 bez., per September-Oktober 146—145 bez., per Oktober-November 145,50 bis 144 bez., per November-Dezember 145,50—144 bez.

Mais per 1000 kg. Termine fest. Loco 117—121 M. nach Qualität. Per September-Oktober 119 bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 137—150 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine niedriger. Per diesen Monat und per Juli-August 21,55 bez., per September-Oktober 21,70 bez., per Oktober-November —, per November-Dezember 21,85 bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine matter. Per September-Oktober 57,5—57,3 bez., per Oktober-November 57,7—57,5 bez., per November-Dezember 58—57,8 bez., per April-Mai 1890 58,2—57,9 bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Wenig verändert. Loco ohne Fass 55,4—55,5 bez., per diesen Monat und per Juli-August 53,7 bez., per August-September 54,2 bez., per September-Oktober 54,4 bezahlt.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Wenig verändert. Gekündigt 150 000 Liter. Kündigungspreis 34,2 M. Loco ohne Fass 35,7—35,6—35,7 bezahlt, per diesen Monat und per Juli-August 34,1 bez., per August-September 34,8 bis 34,6—34,7 bez., per September 35,2—35,1—35,2 bez., per September-Oktober 34,9—34,8 bez., per Oktober-November 34,6 bis 34,5 bezahlt, per November-Dezember 34,4—34,5—34,4 bez.

Weizenmehl Nr. 00 25,50—23,50, Nr. 0 23,50—21,50 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 21,75—20,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,00—21,75 bezahlt, Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inkl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 4.

Amsterdam	2½	8 T.	169,50 bz
London	3	8 T.	20,45 bz
Paris	3	8 T.	81,20 G.
Wien	4½	8 T.	171,70 bz
Petersburg	6	3 W.	207,75 bz
Warschau	6	8 T.	208,25 bz

In Berlin 3. Lombard 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,41 G.
20 Francs per Stück	16,29 bz
Gold-Dollars	4,18 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,445 G.
Franz. Not. 100 Francs	81,90 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,95 bz
Russ. Noten 100 R.	208,50 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	108,50 bz
do. do.	3½	104,25 bz
Preuss. cons. Anl.	4	106,90 bz
do. do.	3½	105,60 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,20 G.
Sts.-Schuld-Sch.	3½	101,10 G.
Berl. Stadt-Obl.	4	102,10 bz G.
do. do. neue	3½	104,10 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,75 bz B.
do.	4½	111,80 G.
do.	4	107,00 G.
do.	3½	102,50 bz
Cntrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	102,00 3½ 96,60
Kur- u. Neumrk. neue	3½	102,30 bz G.
do.	4	104,00 G.
Ostpreuss.	3½	102,10 bz
Pommersch.	3½	102,10 B.
do.	4	100,50 G.
Posensche	4	101,70 G.
do.	3½	101,50 bz
Schles. altl.	3½	101,60 bz
do. do.	4	101,30 G.
do. ldsch. Lt A	3½	101,75 G.
do.	4	
do. Lt. C	3½	101,75 G.
do. do. neue	3½	101,75 G.
do. do. I. II.	4	
Wstp. Ritter.	3½	102,25 B.
do. do. II.	3½	102,25 B.
do. neul. II.	3½	102,25 B.
Kur u. Neum.	4	105,60 G.
Pommersch.	4	105,70 bz
Posensche	4	105,90 bz
Preussische	4	105,60 bz
Schlesische	4	105,60½ bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,30 G.
Bayer. Anleihe	4	106,10 B.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	102,70 B.
Hmb. StaatsRent.	3½	
do. do. 1886	3	95,10 G.
do. amort. Anl.	3½	102,80 G.
Sächs. StaatsAnl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	96,90 G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	171,40 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	328,90 B.

Bad. Präm.-Anl.	4	144,40 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	148,00 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	108,75 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,60 G.
Dess. Präm.-Anl.	3½	137,90 bz
Hamb. 50 T.-L.	3	149,10 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	141,00 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,50 G.
Oldenb. Loose	3	133,10 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	96,30 kl. 97,30
do. do.	4½	89,00 bz
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,90 kl. —,—
Buen. Air. Gold-A.	5	97,60 kl. 97,90
Chines. Anleihe	5½	112,10 G.
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	99,40 B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	91,90 kl. 91,90
do. do.	4½	101,00 kl. 101,00
do. do.	5	104,90 kl. 105,00
Finnländ. Loose	—	55,30 G.
Griech. Gold-A.	5	94,30 bz
Italien. Rente	5	[illegible] kl. 96,60
Kopenh. Stadt-A.	3½	98,20 G.
Lissab. St.-A. I. II.	4	86,75 kl. 86,90
Mexikan. Anl.	6	96,90 kl. 99,00
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,80 bz
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	89,75 B.
Oest. Gold-Rent.	4	94,50 kl. 95,30
do. Papier-Rnt.	4⅕	71,90 bz G.
do. do.	5	85,20 bz
do. Silb.-Rent.	4⅕	72,75 kl. —,—
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kred. 100 (58)	—	319,00 bz
do. 1860er L.	5	123,25 bz
do. 1864er L.	—	307,75 B.
Pester Stadt-A.	6	89,80 kl. 90,50
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	63,20 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,10 bz
Portugies. Anl.		99,60 bz G.
do. 1888	4½	99,60 bz G.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	109,30 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	97,50 bz G.
do. II. III. IV. V.	4	92,50 bz B.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 103,25
do. do. Obl.	6	107,50 kl. 107,50
do. fund. Obl.	5	101,80 kl. 102,40
do. do. amort.	5	96,50 kl. 96,75
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	107,20 bz G.
do. 1862	5	—,— kl. 102,90
cons. 1871	5	102,00 kl. 102,00
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	99,80 kl. 100,00
do. 1880	4	90,90 G.
do. 1884	5	102,00 kl. 102,10
Russ. Goldrente	6	113,00 bz
do. 1884 stpfl.	5	100,00 bz G.
I. Orient 1877	5	64,00 G.
II. Orient 1878	5	64,20 bz
III. Orient 1879	5	64,00 bz
Nikolai-Obl.	4	91,25 kl. 91,25
Poln. Schatz-O.	4	91,90 kl. 88,50
Präm.-Anl. 1864	5	177,75 bz
do. 1866	5	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	103,10 G.
do. neue	4½	96,10 G.
Schwedische	4½	102,75 bz
Schwed. 1886	3½	101,25 bz
do. 1888	3	89,90 B.
do. Hyp.-Pf.	4½	104,50 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,75 bz G.
do. Rente	5	85,00 bz G.
do. do. neue	5	84,10 bz
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87.	3½	
Spanische Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,75 bz
do. do. 88	5	82,90 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	74,50 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	92,70 kl. 93,25
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	86,60 kl. 87,25
do. Gold-Inv.-A.	5	102,40 G.
do. do. do.	4½	100,25 bz
do. Papier-Rnt.	5	81,90 bz
do. Loose	—	255,50 bz G.
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	—	68,25 bz G.
Altenburg-Zeitz		185,00 bz G.
Crefelder	—	116,00 B.
Crefeld-Uerdng.	1,3	[illegible] bz G.
Dortm.-Ensch.	3½	96,[illegible] bz
Eutin-Lübeck	—	46,30 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	109,75 G.
Ludwsh.-Bexb.	—	240,00 bz
Lübeck-Büch.	7½	190,50 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	126,20 bz
Marienb.-Mlawk.	3	66,10 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	166,50 bz
Ndrschl.-Märk.	4	101,50 G.
Ostpr. Südbahn	6	101,00 bz
Saalbahn	0	50,10 bz G.
Stargard-Posen	4½	105,25 bz B.
Weimar-Gera	0	26,50 bz G.
Werrabahn	3	86,80 bz G.
Albrechtsbahn	1	22,90 G.
Aussig-Teplitz	$21\frac{3}{7}$	529,50 bz G.
Böhm. Nordbahn	7	126,00 bz G.
do. Westb.	7½	140,25 G.
Brünn. Lokalb.	5½	77,25 bz G.
Buschtherader	7½	154,00 bz G.
Canada Pacificb.	—	54,75 bz G.
Dux-Bodenb.	7½	208,25 bz
Galiz. Karl-L.	—	86,80 bz G.
Graz-Köflach	7	105,75 bz B.
Kaschau-Od.	4	67,00 bz G.
Kronpr. Rud.	4¾	87,10 B.
Lemberg-Cz.	6¾	101,80 B.
Oesterr.-Franz.	3,70	98,25 bz
do. Lokalb.	4	61,60 bz G.
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	92,20 bz
Raab-Oedenb.	1	35,25 bz
Reichenbach-P.	—	71,90 bz
Südöstr. (Lb.)	—	52,50 bz B.
Tamin-Land.	0	
Ungar.-Galiz.	5	82,20 bz
Baltisch. Eisenb.	3	63,60 G.
Donetzbahn	5	95,75 G.
Ivang. Domb.	—	97,70 bz
Kursk-Kiew	—	
Mosco-Brest	3	63,20 G.
Russ. Staatsbahn	—	126,50 bz
do. Südwest	—	76,80 bz
Warsch.-Teresp.	—	
do. Wiener	—	207,50 bz G.
Weichselbahn	—	
Amst.-Rotterd.	—	
Gotthardbahn	6	156,70 bz
Ital. Mittelm.	—	122,00 bz B.
Ital. Merid.-Bahn	—	
Lüttich-Lmb.	—	27,30 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	58,70 bz
Schweiz. Centr.	5¾	132,25 bz
do. Nordost	—	113,90 bz
do. Unionb.	—	
do. Westb.	—	42,70 bz
Westsicilian.	$4_{,34}$	77,50 B.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	—	117,90 G.
Breslau-Warsch.	2½	69,40 bz G.
Czakat.-Agr.	—	101,30 G.
Dux-Bodnb. A. B.	7½	
Paul-Neu-Rupp.	—	
Prignitz	—	104,00 G.
Szaimar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	119,75 bz B.
Marienb.-Mlawk.	5	117,25 G.
Mecklenb. Südb.	—	46,30 G.
Ostpr. Südbahn	5	119,60 bz
Saalbahn	5	116,25 bz G.
Weimar-Gera	$3\frac{1}{3}$	98,25 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Fr. [illegible]	4	
do. Lit. K.	4	
do. de 1876	4	
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	101,90 G.
do. Em. v. 1879	4½	103,90 G.
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	104,10 G.
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	87,50 G.
Busch. Gold-Obl.	4	106,00 bz B.
Dux-Bodenb. I.	5	91,60 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,50 G.
do.	4	102,00 bz G.
Franz-Josefbahn	4	83,80 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	86,90 bz G.
do. do. 1882	4½	86,75 G.
Kasch.-Oderb. g.	5	87,60 G.
do. Gold-Pr. g.	5	101,80 bz G.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,50 bz
do. Salzkammerg	4	101,50 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	77,40 B.
do. do. stpfl.	4	71,30 B.
Oest. Stb. alte, g.	3	84,30 bz B.
do. Staats- I. II.	5	108,75 B.
do. Gold-Prior.	4	101,70 bz
do. Lokalbahn	4½	81,50 G.
do. Nordwestb.	5	93,00 B.
do. Ndwb. G.-Pr.	5	
do. Lt. B. Elbth.	5	91,20 bz G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	72,00 bz G.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	62,70 bz B.
do. Obligation.	5	102,75 B.
do. Gold-Prior.	4	98,75 B.
Chark.-Asow gar	5	100,25 bz G.
Chark. Krem. gar.	5	99,90 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	78,25 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	100,25 kl. —,—
Jelez-Woron. g.	5	102,25 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,30 bz
Kozlow-Woron.	5	100,50 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	100,25 kl. —,—
do. Chark. As. (O)	5	95,50 bz
do. (Oblig.) gar.	4	89,50 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	91,50 bz G.
Losowo-Sebast.	5	89,80 bz
Mosco-Jaroslaw	5	64,20 bz B.
do. Kursk gar.	4	87,00 G.
do. Rjäsan gar.	4	93,30 bz
do. Smolensk g.	5	99,90 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,50 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	91,50 bz B.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,70 bz
Rybinsk-Bolog.	5	91,50 II. 88,20
Schuja-Ivan. gar.	5	99,80 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,00 B.
Transkaukas. g.	3	72,30 kl. 73,00
Warsch.-Ter. g.	5	100,75 kl. 100,75
Warsch-Wien II.	5	101,30 kl.
Wladikawk. O. g.	4	89,30 bz
Zarskoe-Selo	5	87,60 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	60,40 kl. 60,50
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,25 bz G.
do. Lit. B.	5	84,00 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	64,10, kl. 64,10
Central-Pacific	6	112,30 bz G.
Illinois-Eisenb.	4	99,90 B.
Manitoba	4½	99,25 B.
Northern Pacific	6	115,50 B.
San Louis-Francisco	6	116,10 G.
Southern Pacific	6	113,90 bz

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	102,75 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,50 G.
do. do. II.	3½	110,25 bz
do. do. III. abg.	3½	103,00 G.
do. do. IV. abg.	3½	102,00 G.
do. do. V. abg.	3½	99,00 bz G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,25 bz G.
do. do.	4	102,75 B.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	103,50 bz G.
do. do. (rz 100)	3½	100,00 bz G.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	103,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	135,30 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,50 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,10 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,25 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,90 G.
do. do. (rz. 100)	4	102,90 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	111,25 G.
do. do. (rz. 110)	4½	111,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,90 B.
do. do. (rz. 100)	3½	101,00 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	101,00 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,50 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,80 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	
do. do. do.	4	103,10 bz G.
do. do. do.	3½	100,00 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	104,25 G.
do. do. (rz. 100)	3½	101,00 B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,75 G.
do. do. (rz. 110)	4½	107,30 bz B.
do. do. (rz. 110)	4	104,25 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	100,80 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3¾	84,30 bz G.
Berl. Cassenver.	5⅓	128,60 G.
do. Handelsges.	10	169,80 bz G.
do. Maklerver.	10	140,50 G.
do. Prod-Hdbk.	5	97,75 bz G.
Börsen-Hdlsver.	10½	160,10 B.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	110,10 G.
do. Wechslerbk.	6	107,00 B.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	163,60 bz
do do. junge	—	159,60 bz G.
Deutsche Bank	9	169,50 bz G.
do. Genossensch	7½	137,40 bz
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6¼	117,00 bz G.
Disc.-Command.	12	229,75 bz G.
Dresdener Bank	9	147,50 j. —,—
Gothaer Grundcreditbank	0	89,30 j. 94,00
Internat. Bank	—	121,40 bz
Königsb. Ver.-Bk	6	108,75 bz G.
Leipziger Credit	10	197,25 G.
Magdeb. Priv.-Bk	$4\frac{9}{10}$	120,50 G.
Maklerbank	8	119,25 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	135,30 bz G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,60 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	109,50 bz G.
Nationalbk. f. D.	9	135,00 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	86,25 bz G.
Oester. Credit-A.	$9\frac{1}{16}$	161,75 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	175,50 B.
do. Intern. Bk.	$12\frac{2}{5}$	138,75 G.
Posen. Prov.-Bk.	5½	116,75 bz G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	126,75 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	152,00 bz B.
do. Hyp.-Akt.	6½	126,50 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,30 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	602,00 G.
do. Leihhaus	0	80,00 B.
Reichsbank	$5_{,40}$	133,90 bz B.
Russische Bank	0	62,20 G.
Schles. Bankver.	7	132,30 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	83,75 G.
do. Disconto	8½	76,00 G.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	7	172,50 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	138,00 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	153,75 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	82,50 G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	121,75 bz G.
Bauges. Hann. St.-P	—	114,50 bz
Bauges. Humb.	7	140,10 G.
Moabit	6	141,00 G.
Passage	3	98,50 G.
U. d. Linden	0	40,60 bz G.
Berl. Elektr.-W.	5	161,50 bz G.
Berl. Lagerhof	0	110,00 bz
do. do. St.-Pr.	10⅓	133,00 bz
Ahrens Br., Mbt.	0	97,25 bz G.
Berlin. Bock-Br.	5	116,00 bz G.
Schultheiss-Br.	15	293,50 bz G.
Breslauer Oelw.	5½	96,40 bz
Deutsche Asph.	3½	93,25 G.
Dynamit Trust	8½	118,50 bz
Erdmannsd. Sp.	6	105,75 bz
Glauz. Zucker	6⅔	123,00 bz G.
Gummi Harburg-Wien	16⅔	238,00 bz G.
do. Schwanitz	12	182,50 G.
do. Voigt-Winde	6	134,00 B.
do. Volpi Schlüt	5	109,50 G.
Hemmoor Cem.	12	167,50 bz
Köhlmann Strk.	12½	248,00 G.
Körbisdf. Zucker	5	119,00 bz G.
Löwe & Co.	15	370,00 bz G.
Bresl. Linke	9	174,00 bz B.
do. Hofm.	9	164,60 G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	155,00 bz G.
Görlitz cv.	8	163,50 B.
Görl. Lüdr.	8⅔	181,00 bz
Grusonwrk.	12	264,20 bz
Schwarzkopff	12½	308,10 bz
Stettin. Vulk.-B.	6	162,30 bz G.
Sudenburg	16	297,00 bz G.
Oberschl. Cham.	—	151,50 bz G.
do. Draht-Ind.	12	201,50 G.
do. Portl.-Cem.	10	134,25 bz G.
Oppeln. Cem.-F.	6	120,50 bz G.
do. (Giesel)	12	149,90 bz
Gr. Berl. Pferdeb	12½	273,00 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	154,60 G.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	147,00 a 55,00
Posen. Sprit-F.	9½	
Rositzer Zucker	8½	120,10 bz G.
Schles. Cement.	18½	191,50 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	182,10 bz G.
do. Chamott.	30	387,00 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	129,75 bz G.
Berzelius	6⅓	117,20 G.
Bismarckhütte	10	201,00 bz G.
Boch. Gussst.-F.	9	206,10 bz
Donnersmarck	3	73,00 bz
Dortm. St.-Pr. A	2	92,40 bz G.
Gelsenkirchen	6	144,75 bz B.
Hibernia	7½	162,50 bz B.
Hörd. St.-Pr.-A.	6	119,00 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	55,75 bz G.
König u. Laura	5½	137,70 bz B.
Lauchham. cv.	7	151,50 a 116,50
Louise Tief St. Pr.	7⅓	156,50 bz
Oberschl. Bd.	5½	103,00 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	201,50 bz
Redenh. St. Pr.	7	137,50 G.
Riebeck. Mont.	10½	177,25 bz
Schles. Kohlw.	0	56,25 bz G.
do. Zinkhütten	9	170,25 G.
do. do. St.-Pr.	9	170,25 G.
Stolb. Zk.-H.	2½	59,75 bz G.
do. St.-Pr.	7½	133,70 G.
Tarnowitz cv.	0	30,75 G.
do. do. St.-Pr.	6	101,75 G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.